

„Der Nachlass Domenico Minettis. Auf den Spuren des Ersten Weltkrieges.“ Ein Projekt der 4LTb

Wir – das heißt die Klasse 4LTb – führten in diesem Schuljahr ein Projekt zum 1. Weltkrieg durch.

Anlässe waren einerseits der 100. Jahrestag des Beginns des 1. Weltkrieges in diesem Jahr, andererseits der Roman „Der Nachlass Domenico Minettis“ von Dietmar Gnedt. Die Handlung spielt in Wieselburg und in Bassano del Grappa, Italien.

Die Ziele des Projektes waren eine lebendige und persönliche Auseinandersetzung mit der Geschichte des beginnenden 20. Jahrhunderts, das Kennenlernen eines anderen Landes und seiner Kultur und der Austausch mit italienischen Schülern.

Im Folgenden wollen wir einige Eindrücke des Erlebten schildern.

Am 8. November 2013 fand die „Kick-off“ – Veranstaltung statt, bei der wir in das Projekt eingeführt wurden und das Manuskript des Buches erhielten, das wir im Deutschunterricht lasen. Weiters fand der erste Austausch mit den projekt-

betreuenden Lehrern, unserem Jahrgangsvorstand und Geschichtslehrer Mag. Johannes Thier, Soz. Päd. Dietmar Gnedt, Deutschlehrerin Mag. Martha Hulatsch und Italienischlehrerin DI Thusnelda Reinisch-Rotheneder, statt.



Im Deutschunterricht lasen wir in der Folge den Roman „Der Nachlass Domenico Minettis.“ Zusätzlich informierte uns der Autor Dietmar Gnedt über

den Entstehungsprozess des Romans. Er erzählte uns von seinen Recherchen und der Schreibearbeit zum Roman.



Wer liest mit?



Wie ein Buch entsteht

Vor Weihnachten haben wir für die Schülerinnen unserer Partnerschule in Bassano Weihnachtskek-

se gebacken und diese nach Italien geschickt. Kontakt hatten wir schon über Facebook hergestellt.



Süßes muss sein!



Kreative Kunstwerke



Weihnachtsgrüße nach Italien

Ein großer Event war die erstmalige Präsentation des Romans am 28. Februar 2014. Diese fand unter zahlreicher Beteiligung von Interessenten und zahlreichen Ehrengästen im Festsaal des Schlosses statt.

Nach Eröffnungsworten und der Projektvorstellung folgte eine szenische Lesung mit begleitender Musik von den Weltmusikern Gandalf, Merike Hilmar und Vasilie Marian. Die Musikstücke wurden speziell für die Lesung komponiert.

Neben dem Autor Dietmar Gnedt wirkten auch die Schüler Hemma Rerych, Philipp Kerschner und Florian Wagner bei der Lesung mit. Das Buch handelt von dem italienischen Soldaten Domenico Minetti, der in Bassano Veneto aufgewachsen ist und im Laufe des 1. Weltkriegs in das k. u. k. Kriegsgefangenenlager nach Wieselburg kommt. Seine Enkelin Rosa muss sich auf den Weg in die Vergangenheit machen, um die Gegenwart bewältigen zu können. Der Rest der Klasse wirkte an diesem Abend bei der Organisation der Veranstaltung mit

und war mit Hilfe von Fr. Therese Czurda beim anschließenden Buffet tätig.

Die ca. 150 Zuhörer waren begeistert von dieser gelungenen Buchpräsentation. Dem Autor, den Musikern und der gesamten Klasse wurden für ihre Bemühungen um diese gelungene Veranstaltung viel Lob und Anerkennung gespendet.



Das Buch „Der Nachlass Domenico Minetti“!



Buchpräsentation am 28. 2. 2014 im Festsaal Schloss Weinzierl



Projektpräsentation durch Philipp Kerschner



Gandalf (rechts) mit seinen Musikern



Standing Ovations



Der Autor Dietmar Gnedt mit seinem Publikum



Alles Roger im Service



Am Ende eines gelungenen Abends

Anfang Juni stand das nächste Highlight des Projektes auf dem Programm, nämlich der Besuch von Schauplätzen des Buches bzw. des 1. Weltkrieges und der Besuch unserer Partnerschule in Bassano del Grappa in Italien.

Unsere Klasse startete am Sonntag, 1. 6. 2014, um 8 Uhr in der Früh beim Francisco Josephinum. Nach einer langen Busfahrt erreichten wir unser erstes Ziel, Kötschach-Mauthen. Dort besuchten wir die Sonderausstellung zum 1. Weltkrieg im dortigen Rathaus. Danach war noch die Möglichkeit eine kleine Mountainbike Tour zu unternehmen.

Am Montag ging es am Plöckenpass weiter. Mit unserem Bergführer bestiegen wir von österreichischer Seite den Kleinen Pal. Auf dem Gipfel befindet sich ein Freilichtmuseum, wo man viele Stellungen und Schützengräben aus dem Ersten Weltkrieg sehen kann. Erstaunlicherweise fanden wir noch viele Kriegsrelikte, die wir mit nach Hause nahmen. Auf italienischer Seite ging es dann wieder bergab. Nach dieser 5-stündigen Wanderung ging unsere Fahrt weiter nach Bassano del Grappa, wo wir nach dem Abendessen geschafft ins Bett fielen.

Dienstag Früh trafen wir mit unserer italienischen Partnerklasse zusammen. Nach einer Schulführung gab es eine zweisprachige Lesung aus Dietmar Gnedts Roman „Der Nachlass Domenico Minettis“. Anschließend wurden uns Fundstücke vom 1. Weltkrieg aus der Gegend des Monte Grappa präsentiert.

Am Nachmittag wurden wir durch die Stadt Bassano geführt und besuchten ein kleines Alpinmuseum. Am Abend stand ein Besuch der Stadt Marostica (ca. 10 km von Bassano) am Programm, wo wir die wunderschöne Aussicht von der Burg genossen.

Weiter ging es am Mittwoch mit einer Fahrt auf den Monte Grappa und einer Kranzniederlegung bei den Gräbern der gefallenen Soldaten des

1. Weltkrieges sowie der Begehung eines Stollens. Am Donnerstag verließen wir Bassano Richtung Westen, nach Verona. Dort machten wir eine Stadtführung mit, anschließend fuhren wir weiter zum Weingut Tarzal, wo es eine Weinverkostung gab. Die letzte Nacht verbrachten wir in Riva del Garda, dort ließen wir die Woche gemütlich ausklingen.

Auf dem Heimweg am Freitag machten wir noch Station in Bozen, wo wir das Ötzi-Museum besichtigten, und in Bayern (nahe Traunstein) gab es noch eine Jause beim Haus unseres Klassenkollegen Simon, bevor es dann endgültig nach Hause ging.

Im Gesamten war es eine sehr gelungene Projektwoche mit vielen neuen Eindrücken für uns und wir möchten uns hiermit bei unseren Lehrern bedanken, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

Am 10. Oktober 2014 werden wir zu guter Letzt unser gesamtes Projekt auf der Schallaburg im Zuge der Ausstellung „Jubel & Elend. Leben mit dem großen Krieg 1914–1918“ präsentieren.

Dazu sind schon heute alle Leserinnen und Leser dieses Berichts herzlich eingeladen.

Bilderstrecke „Bassano“

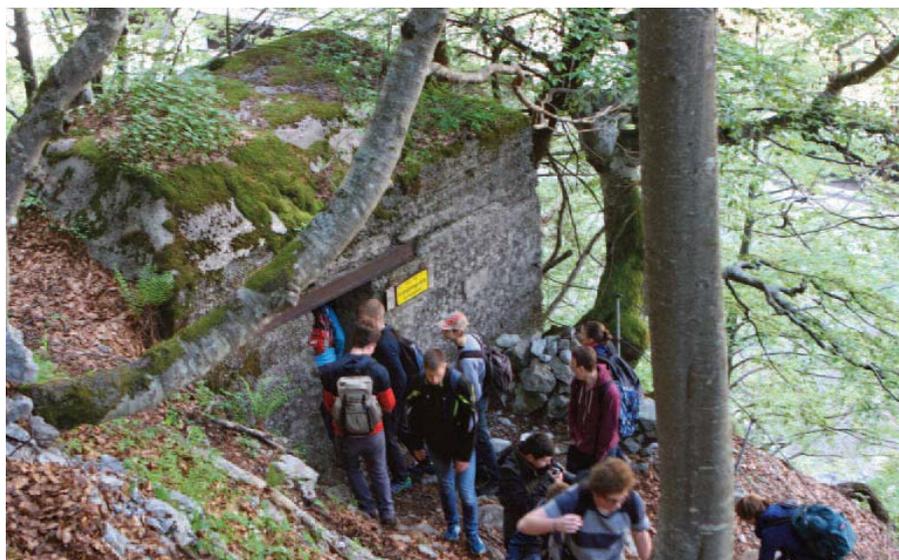
Hemma Rerych, 4LTb



Hundertjähriger Stacheldraht



Alpin-Brandy bei der Arbeit



Ehemalige Kavernen



Teil einer italienischen Flügelgranate



Granatsplitter



Erstes Kennenlernen



Simultanunterricht



Lesung in Italienisch



Auf der berühmten Brücke der Alpini



Turnen für den Frieden



Familie Reinisch-Rotheneder



Gemeinsames Feiern, wo einst die Granaten heulten



Auf ein gelungenes Projekt